Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cravatex AG., in Zürich 8, Fabrikation von Krawattenstoffen usw. Durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu 500 Franken ist das Grundkapital von 50 000 auf 100 000 Franken erhöht worden. Es ist voll einbezahlt.

Geßner & Co. AG., in Wädenswil, Seidenweberei. Die Prokura von Rudolf de Good ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt worden an Emil Meier, von Oberweningen, in Wädenswil.

Heusser-Staub AG., in Uster, Spinnereien, Webereien usw. Zum technischen Direktor mit Kollektivunterschrift ist Paul Schönenberger ernannt worden.

Spinnerei Murg AG., in Murg, Gemeinde Quarten. Kollektivprokura wurde erteilt an Rudolf Blaser, von Langnau i. E., und Christian Härz, von Grabs und Zürich, beide in Zürich.

Limuba AG., bisher in Basel. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Import und Export von Rohwolle. Das Grundkapital beträgt 50 000 Franken und ist voll einbezahlt. Paul Saladin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Ernst Schneider, von Oberdorf (Baselland), in Männedorf. Geschäftsdomizil: Fraumünsterstr. 23, Zürich 1.

SONDERNUMMER

Schweizer Mustermesse 1957

Wir bringen unseren geschätzten Abonnenten und Inserenten heute schon zur Kenntnis, daß die April-Ausgabe unserer Fachschrift in wesentlich erweitertem Umfange als

Mustermesse-Sondernummer

erscheinen wird. Wir bitten unsere geschätzten Inserenten, ihre Aufträge für diese Nummer bis spätestens 15. März 1957 an die Firma *Orell Füssli-Annoncen AG.*, Limmatquai 4, Zürich 1, einsenden zu wollen, damit jeder Auftrag mit Sorgfalt ausgeführt werden kann.

Unsere Mitarbeiter im In- und Ausland bitten wir freundlichst um Zustellung ihrer Beiträge bis spätestens 20. März.

Mitteilungen über Textil-Industrie
Die Redaktion

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19 c, Nr. 317842. Fadenbruch-Absaugeanlage für Spinnereimaschinen. Erfinder und Inhaber: Franz Strüber, Gentnerstraße 15, Augsburg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 1. Dezember 1953.

Kl. 21 b, Nr. 317843. Schaftbewegungseinrichtung an einem Webstuhl. Erf.: Kurt Müller, Friedrichshafen (Deutschland). Inhaber: Lindauer Dornier Gesellschaft m. b. H., Lindau-Rickenbach (Deutschland).

Cl. 21 c, no 317844. Telaio di tessitura con alimentazione stazionaria della trama e con dispositivo per legare il filo di trama. Inv. e tit.: Ferdinando Coppa, via Privata Martucci 5, Milano (Italia). Priorità: Italia, 25 settembre 1951.

Kl. 21 c, Nr. 317845. Schußeintragsvorrichtung an einer Greiferwebmaschine. Inhaber: Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur.

Kl. 21 c, Nr. 317846. Schützenantrieb mit Schläger für mechanische Webstühle. Inhaber: Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich).

Kl. 24 c, Nr. 317855. Maschine zum Bedrucken von Stoffbahnen mittels Schablonen. Erf.: Adolfo Giani, Bergamo (Italien). Inhaber: Reggiani Meccanotex S. A., Bergamo (Italien). Priorität: Italien, 28. Dezember 1951.

Kl. 18 a, Nr. 318165. Garnvortragshaspel. Erfinder: Lorin Anthony Corey, Cleveland Heights (Ohio, USA). Inhaber: Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, London (Großbritannien). Priorität: USA, 15. Dezember 1952.

Kl. 21 f, Nr. 317847. Einrichtung zur Befestigung eines Webschaftes an zwei seitlichen Hubstangen. Erfinder: Hermann Zippel, Weingarten (Württemberg, Deutschland). Inhaber: Lindauer Dornier Gesellschaft m. b. H., Lindau-Rickenbach (Deutschland).

Cl. 18 a, no 318166. Dispositif pour la fabrication de filés frisés. Inv.: Louis Rouyer et Louis Vandamme, Saulce-sur-Rhône (Drôme, France). Tit.: Moulinage et Retorderie de Chavanoz S. A., Chavanoz (Isère, France). Priorité: France, 19 juin 1953.

Kl. 18 b, Nr. 318167. Verfahren zur Herstellung von geformten Gebilden aus Acrylnitril-Pfropfpolymerisaten. Erfinder: Evan Islwyn Jones, Stanley Minor Todd, und Leonard Wood, Manchester (Lancashire, Großbritannien). Inhaber: Imperial Chemical Industries Limited, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 19. März 1952.

Kl. 18 b, Nr. 318168. Verfahren zur kontinuierlichen Herstellung von Formkörpern aus Polyamid. Erf.: Dr. Kaspar Ryffel, Hans Rutishauser und Ernst Schweizer, Domat/Ems (Graubünden). Inhaber: Inventa AG. für Forschung und Patentverwertung, Luzern, Haldenstraße 23, Luzern. Korrespondenzadresse: Talacker 16, Zürich.

Cl. 18 b, no 318169. Procédé pour la fabrication d'articles filiformes et article obtenu par ce procédé. Inv.: Robert Bryn Hayden, Martinsville (Va., U. S. A.). Tit.: Société Rhodiaceta, rue Jean-Goujon 21, Paris 8e (France). Priorité: U. S. A., 2 février 1953.

Kl. 19 c, Nr. 318170. Fadenbruch-Absaugeanlage für Spinnereimaschinen. Erfinder und Inhaber: Franz Strüber, Gentnerstraße 15, Augsburg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 1. Dezember 1953.

Literatur

Das Wirtschaftsjahr 1956. — In der Dezember-Ausgabe der monatlichen Berichte der *Schweizerischen Bankgesellschaft* wird einleitend kurz die weltpolitische Lage gestreift und dabei erwähnt, daß mit 1956 ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen ist. Es hat uns die großen Interessengegensätze zwischen den Weltmächten in er-

schreckender Weise vor Augen geführt und die Ereignisse im Spätherbst ließen deutlich erkennen, wie weit unsere Welt noch von einem wahren Frieden entfernt ist.

Wie in früheren Jahren, folgen dann Einzelberichte über die verschiedenen Zweige unserer öffentlichen und privaten Wirtschaft. Um den reichen Inhalt der 87 Seiten umfassenden Broschüre anzudeuten, erwähnen wir kurz die Abschnitte über die Staats- und Gemeindefinanzen, die Berichte über die SBB, die Schweizerische Nationalbank, ferner über Devisen und Gold, Banken, Geld- und Kapitalmarkt, Arbeitsmarkt, Preise und Lebenskosten, Außenhandel, Fremdenverkehr, und weisen darauf hin, daß im II. Teil wiederum sehr beachtenswerte Beiträge aus Handel und Industrie folgen. Einige dieser Berichte aus der Textilindustrie haben wir unsern Lesern bereits in der Januar-Nummer zur Kenntnis gebracht, andere enthält die vorliegende Ausgabe. -t-d.

«Textiles Suisses» Nr. 4/1956. — Mit Vergnügen findet man in dieser Zeitschrift, die bekanntlich durch die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, mit Sitz in Lausanne, herausgegeben wird und viermal im Jahr erscheint, wieder eine reiche Auswahl der Produktion unseres Landes an Geweben, Stickereien, Kleidern, Strickwaren, Zutaten usw. Zahlreiche Bilder vermitteln einen Eindruck über alles, was aus diesen Stickereien, Seidenstoffen und Baumwollfeingeweben in der Haute Couture von Paris, in den Vereinigten Staaten, in London und anderen Weltstädten an modischen Kleidungsstücken hergestellt wird. Für diejenigen Leser, welche praktische Winke suchen, sind die Tendenzen der heutigen Mode auf vier Seiten in Bild und Text klar veranschaulicht. Durch originelle Darstellung neuer Stoffmuster, die von rund 15 Firmen hergestellt werden, wird die Wahl eines dem jeweiligen Verwendungszweck entsprechenden Gewebes zur Qual. Ein historischer Ueberblick über die Entwicklung der Webschule Wattwil anläßlich des 75. Gründungstages dieses Institutes dokumentiert die Bedeutung seiner Rolle in der Textilproduktion der Ostschweiz. Das vorliegende Heft wird durch den Aufsatz «Bei den Trödlern von Paris» in amüsant malerischer Weise eingeleitet. Die Nummer enthält dann weiterhin auch einen kurzen Ueberblick über das Textilangebot an der nächsten Mustermesse Basel.

Es geht um den Menschen. — Unter diesem Stichwort ist der prächtige und so vielseitig verwendbare Kalender für 1957 der *Farbenfabriken Bayer Aktiengesellschaft, Leverkusen,* gestaltet worden. Er bringt Bilder aus der Sozialarbeit dieser Weltfirma, die heute 48 000 Menschen beschäftigt. 48 000 Menschen haben Freuden, Sorgen und Nöte, und sie können nicht mit allem allein fertig werden, heißt es in der Einleitung. Für Schulen, Straßen, Gerichte usw. gibt es die Gemeinde und den Staat, und bei andern Aufgaben, die der einzelne nicht allein bewältigen kann, muß bei deren Lösung der Betrieb mithelfen. Man denke nur an den Wohnungsbau oder an die Altersversorgung. Darüber berichtet dieser Kalender in einer recht sympathischen Art.

Zuerst zeigt ein buntes Kartenbild die Standorte der Bayer-Werke und der verschiedenen Niederlassungen in der Bundesrepublik. Unter der Ueberschrift «Mit einem Arbeiter fing es an» folgt dann ein ganz kurzer geschichtlicher Rückblick mit dem Bild des Gründers. An diesen schließen sich weitere Kurzbeiträge an, die gar mancherlei aus dem Betrieb und aus dem Leben der Werkangehörigen, von der Arbeit und der Freizeit, von gesunden und kranken Tagen, von Spiel und Sport und auch vom sorglosen Alter berichten. Ein Kalender, der in seiner vornehmen und praktischen Aufmachung am Ende des Jahres als hübsches Ringbuch in die Bibliothek eingereiht werden kann.

1856—1956, 100 Jahre Franz Müller, Maschinenfabrik, M.-Gladbach. — Mit besten Wünschen für 1957 ist uns einige Tage nach Neujahr eine schöne Festschrift zugegangen, die wir an dieser Stelle bestens verdanken und gerne kurz darauf hinweisen.

Einleitend erinnern einige Holzschnitte über textile Arbeiten in längst vergangenen Zeiten. Das erste Bild zeigt zwei Männer beim Stoffrauhen mit Handbürsten um 1600, ein zweites einen Tuchscherer ein halbes Jahrhundert später. Die nächsten beiden leiten von der Handarbeit zur maschinellen Arbeit über und zeigen einen Zettelrahmen um 1700 und einen Websaal um 1840 mit mechanischen Baumwollwebstühlen. Dann folgt ein Widmungsblatt der heutigen Firma mit dem Dank an den Gründer des Werkes, an seine Nachfolger und alle Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden, die es der Firma Franz Müller ermöglicht haben, während hundert Jahren als Familienbetrieb ihre Aufgabe im Dienste der Textilindustrie in aller Welt zu erfüllen. Und dann wird in sehr sympathischer Weise in Wort und Bild die hundertjährige Geschichte der Firma erzählt, die man — auch wenn man niemand kennt und die Fabrik, die etliche Hundert Menschen beschäftigt, nicht gesehen hat — doch mit Interesse liest. Aus der kleinen Werkstätte, die Franz Müller im Mai 1856 gegründet hat, ist im Verlaufe des seither vergangenen Jahrhunderts eine Maschinenfabrik von Weltruf geworden. Wir wünschen der Jubilarin auch für das angetretene zweite Jahrhundert eine weitere gedeihliche Entwicklung. -t-d.

Veredlerjahrbuch — Deutscher Färberkalender 1957. — Franz Eder Verlag, München 5, Wittelsbacherstraße 13. Ueber 500 Seiten Umfang. Geb. DM 12.—.

Mit gewohnter Pünktlichkeit ist auch dieses Jahr wieder der Deutsche Färberkalender in reicher Ausstattung erschienen. Nach einem kurzen Vorwort, in dem auf die Aufgaben des Herausgebers hingewiesen wird, folgen wie üblich eine Reihe von Aufsätzen aus den verschiedenen Gebieten der Veredlung. Prof. Dr. H. Rath, Reutlingen, behandelt im ersten derselben die «Fortschritte in der Chemie der Fasern, Farbstoffe und der Textilveredlung». Dr.-Ing. A. Gebhardt berichtet über «Forschungs- und Erfahrungsergebnisse beim Färben vollsynthetischer Fasern» und Dr. Geldmacher über «Chemische Fasern». Welch gewaltigen Umfang dieses Gebiet bereits angenommen hat, erkennt man aus dem aufgeführten Verzeichnis, das nicht weniger als 190 Namen angibt. Von weiteren Beiträgen seien noch erwähnt, ein Aufsatz von W. Tamschick über «Maschinentechnische Probleme der Textilveredlungsindustrie im Hinblick auf den Uebergang von der Mechanisierung zur Automatisierung», ein weiterer von C. Th. Speiser über «Das Färben von Polyacrylnitril- und Polyester-Fasern mit Indigosolfarbstoffen» und derjenige von Dr. Hermann Egli über «Erfahrungen aus der Praxis beim Färben von Polyacrylnitrilfasern nach dem Sandocrylverfahren». Nach weiteren Aufsätzen folgt wieder das alphabetische Verzeichnis neuer Erzeugnisse und Farbstoffe, das jedem Veredler wertvolle Hinweise und Winke gibt. An dieses schließt sich ein mehr als 60 Seiten umfassendes Verzeichnis gebräuchlicher Chemikalien an. Den Abschluß bilden das Bezugsquellen- und ein Anzeigen-Verzeichnis.

Der Wunsch des Redaktors, die Ausgabe 1957 möge den in schwieriger Berufsarbeit stehenden Veredlern, Färbern und Chemischreinigern allzeit ein treuer Begleiter sein, dürfte bei dem reichen Inhalt sicher in Erfüllung gehen. -t-d.

Electricity in the Textile Industries. — Von *W. E. Swale,* M. I. E. E., A. M. I. C. E. National Trade Press Ltd., London 1956. 244 Seiten mit 199 Abb. Geb. 30 Sh. netto.

Nach einem Vorwort von Norman G. McCulloch, C. B. E., Chairman of the Council of The British Cotton Industry Research Association und Member of the Council of the British Institute of Management, und nach einer Authors Note leitet der Verfasser seine Arbeit mit einem kurzen geschichtlichen Rückblick ein, in dem er die wichtigsten Daten in der Entwicklung der Textil- und der elektrotechnischen Industrie festhält.

Mit dem «Kraftproblem» für den Antrieb von Maschinen beginnend, behandelt der Verfasser die gesamte elektro-

technische Materie, schildert die Entstehung und die Uebertragung elektrischer Kraft, beschreibt die Motoren, die verschiedenen Antriebsarten, die Instalationen für Kraftmessungen, zeigt Anlagen für Spinnerei und Zwirnereimaschinen, für Zettelmaschinen, Webstühle, für Stoffdruckmaschinen und Färbereimaschinen verschiedener Art und gibt anhand von zahlreichen Tabellen detaillierte Angaben über den Kraftverbrauch der Maschinen bei Gruppen- oder Einzelantrieb. Aus dem Abschnitt «Weberei» dürften die Angaben des Verfassers über die Zahl der Webstühle in der Lancashire-Industrie von allgemeinem Interesse sein. Er gibt diese für den Januar 1955 wie folgt an: Gewöhnliche Webstühle 295 100, gewöhnliche Webstühle mit automatischer Ausstattung 6700, zusammen 88%, Vollautomaten 40 200 oder 12% von insgesamt 342 000 Baumwoll-Webstühlen. Er weist dabei auch auf die unterschiedlichen Tourenzahlen hin und die Tendenz, diese bei den Automaten allgemein auf 240 T/min zu steigern. Der Abschnitt «Practice on the Continent and Overseas» enthält interessante Angaben über die Zahl der Baumwollspindeln und Baumwollwebstühle. Die Gesamtzahl der laufenden Spindeln wird für 1953 mit 129 318 000, diejenige der Baumwollwebstühle in der ganzen Welt mit rund 2 132 000 angegeben. Ein kleiner Hinweis in diesem Abschnitt auf die schweizerische Textilmaschinenindustrie dürfte unsere Leser interessieren: *Switzerland* — heißt es — is known the world over for the excellence of certain classes of textile machinery, and their associated electrical equipment. With Germany they have taken the lead in developing the variable-speed a. c. commutator motor for ring-spinning frames.

Um Gewinn aus diesem die ganze Textilindustrie umfassenden Werk ziehen zu können, ist die gründliche Beherrschung der englischen Sprache absolute Voraussetzung. -t-d.

Modern Mill Controls. — Von *L. N. Enrick,* Institute of Textile Technologie. Editor: Modern Textile Magazin and Rayon Publishing Corporation, 303 Fifth Ave., New York 16. Geheftet $ 2.—.

Die neue Zeit verlangt von der Fabrikkontrolle genaue Aufschlüsse über die verschiedenen Stadien der einzelnen Arbeiten und deren Kostenanteile am fertigen Erzeugnis. Der Verfasser der vorliegenden Broschüre gibt aus seiner Tätigkeit als konsultierender Ingenieur in gedrängter Art einen Ueberblick über moderne Fabrikorganisation in der Textilindustrie. Er gliedert seine Ausführungen in folgende Abschnitte: Gründung einer gesunden Organisation; Kontrolle der Produktion; Gewinn und Verlust; Aufbau und Gestaltung des Kontrollwesens; Standardisierung und fortlaufende Arbeitsverfahren; Qualitätsbestimmung und Produktionsverantwortung; Intensive Förderung besserer Ergebnisse; Reduktion der allgemeinen Kosten; Verbesserung der Qualität und Erhöhung der Leistungen.

Jeden dieser Abschnitte analysiert er betriebswirtschaftlich und zeigt anhand von zahlreichen tabellarischen Darstellungen den zweckmäßigen Aufbau der zu jeder Zeit über jede Arbeit und jedes Material, über die Leistungen der verschiedenen Maschinen und über Gewinn oder Verlust genauen Aufschluß gibt. -t-d.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse 1956/1957. — Wir machen nochmals auf Kurs 7 aufmerksam über:

Jacquardweberei (a. Harnisch, b. Jacquardmaschine).
Kurstage: Samstag, den 2., 9., 16. und 23. Februar 1957, je von 14.15 — 17.15 Uhr. (Der Kurs ist entgegen dem Kursprogramm um eine Woche verschoben)
Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119
Anmeldeschluß: 1. Februar 1957

Die Unterrichtskommission.

Chronik der «Ehemaligen». — Während den ersten drei Wochen des neuen Jahres hat der Chronist fast jeden zweiten Tag noch einen Neujahrsgruß mit guten Wünschen erhalten. Sofern er diese Grüße nicht schon erwidert hat, seien sie hier bestens verdankt.

Unser lieber Veteran Mons. *Emil Meier* (ZSW 1893/95) wünschte aus Colmar für 1957 une bonne et heureuse Année. — Aus Italien sandte Veteran Signor *Max Eberle* (21/22) herzliche Glückwünsche. — Die Post aus Südamerika brachte herzliche Grüße und gute Wünsche in Spanisch und Portugiesisch von den Señ.*Franz A. Votteler* (25/26) aus Huancayo (Peru), *Ad. Koller* (41/42) in in Lima und *G. Hevesi* (TFS 47/49), nun auch in Lima, ferner von *F. Luginbühl* (39/40) in San Paulo (Brasilien). Señor *Stephan Looser* (TFS 46/48) grüßte aus San José de Costa-Rica. — Aus Australien grüßte mit guten Wünschen Mr. *Walter Oberhänsli* (28/29) in Maitland, und aus dem fernen Ostasien Mr. *Rolf Meier* (TFS 46/47) in Phnom-Penh (Kambodscha). Aus dem Lande der Pyramiden sandte gute Wünsche Mr. *Willy Koblet* (47/49) in Alexandrien, während sein einstiger Studienkamerad Mons. *Eric Borst* aus Lyon grüßte.

Unser liebes Ehrenmitglied Mons. *Ernst C. Geier* (04/06) sandte dem Chronisten einen Kartengruß aus Nairobi in Kenya. Er gedenkt auf dem Rückweg nach den USA — etwa im April — den Freunden in der alten Heimat wieder einmal «grüezi» zu sagen. — Signor *Kurt Blaser* (TFS 53/54) sandte freundliche Grüße aus Mailand.

Sollte der Chronist jemand übergangen haben, so bittet er um Entschuldigung. Er dankt bestens für alle die guten Wünsche und übermittelt allerseits herzliche Grüße.

«Letten-Chronik». — Direkt nach Redaktionsschluß der Januarnummer unserer Zeitung erhielten wir noch einige Weihnachts- und Neujahrsgrüße. *Kurt Bächlin* (Kurs 52/54), *Hans Künzler* (52/53), und *Rudi Salm* (54/56) grüßen die Betreuer der Lettenchronik; ihnen schließt sich aus Süddeutschland *Manfred Schindler* (55/56) an. Mit einer echt argentinischen Ansicht «Haciendo tropiya» grüßen *Ernesto Schippert* (46/48) und *Carlos Schippert* (52/54) aus Buenos Aires. Vom nördlichen Teil der Neuen Welt, aus New Rochelle (N. Y.) erhalten wir von Sylvia and *Richard Kuehndorf* (52/54) ein Lebenszeichen. Alle diese Grüße verdanken die Betreuer der Lettenchronik herzlich.

Nachdem wir damit den Kreis der Glückwünsche schließen können, soll noch eine Richtigstellung erfolgen. Irgendein kleiner Kobold ließ in der Januarnummer den freundlichen Spender des «Riesenpanettone» in einen falschen Namen kleiden. Der Spender in Mailand heißt Robert Keller (43/44). Signor Keller sei deshalb gebeten, den kleinen «Betriebsunfall» entschuldigen zu wollen.

In alter Verbundenheit grüßen wir alle Freunde und Ehemaligen, die Betreuer der Lettenchronik.

Monatszusammenkunft. — Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 11. Februar 1957, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1 statt. Wir erwarten eine rege Beteiligung. **Der Vorstand**